

# Mein Leben hasst mich wirklich

## ... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

### Kapitel 78: Kapitel 78

#### Kapitel 78

Hektisch siehst du dich um, bevor du die Beine in die Hand nimmst. Hinter dir jubeln die Sklavenhändler und nehmen die Verfolgung auf. Doch dir war nicht nach Fangenspielen, dein Herz rast und du unterdrückst ein Heulen. Um etwas Abstand zu gewinnen, rennst du gerade aus und machst scharfe Kurven. So vergrößerst du tatsächlich die Distanz zwischen dir und deinen Verfolger. Mit einer Hand an der Stange machst du einen abrupten Richtungswechseln und rennst direkt in einen Markt hinein. Nervös schaust du über die Schulter nach hinten. Plötzlich geht ein Ruck durch dich, da dein rechter Fuß mit einem Mal den Kontakt zum Boden verliert. Du stolperst und rutschst dank deiner glatten Jacke sehr \*hust\* elegant unter einen Verkaufsstand. Dort kommst du dank einem sehr stabilen Tischbein innerhalb von einer Sekunde von 15 auf 0 km/h und bleibst regungslos liegen. Deine Lungen brennen und du versuchst so leise wie möglich zu Atem zu kommen. Dabei fällt dir ein, dass dir keine 'Gottheit' dieses Universums bekannt ist... Nach ein paar Minuten wird dir langweilig und du beginnst mit den Füßen zu wippen. Irgendwann macht dein Kopf mit und du summt leise vor dich hin.

Unachtsam wie du bist, wirst du mit einem Ruck unter dem Tisch hervorgezogen und hängst an einem Bein gehalten in der Luft. Der Standbesitzer hat eine pochende Ader auf der Stirn und knurrt dich mit einem ulkigen Akzent an: „Du nervst. Verschwiinde!“ Immer noch auf dem Kopf hängend salutierst du grinsend und willst etwas erwidern. Jedoch lässt der Mann dich einfach los und du plumpst wie ein nasser Sack zu Boden. Du springst auf deine Füße und machst, dass du davon kommst. Du willst dein Glück nicht überstrapazieren. Mit dem Gedanken verlässt du den Markt

.  
. .  
. .  
. .

-> gehe weiter zu Kapitel 10